

Winn., d. 19. / 1890.

Hochverehrter Herr Regierungsrath,

Es wurde ich Ihnen dankbar,
Ihnen über den Ringelstein
Kattiera biographische Notizen
zu liefern, entgegen zu werden,
so wenig Sie es sind, das ich
nun in dieser Angelegenheit
dies, Ihre Überforderung
ganzig. Kattiera kam, da er
eine Menge von Briefen nach mir,
und dabei Obaidan einzuweisen.
von Galt, oftmals, besonders in
den 40 Jahren, und sind noch später,
in unser Haus, so er und Kindern
immer Liefelunfe mitbrachte, die

er auf seinen Clüßlingen in den
Wäldern, Borchs etc. gesammelt
hatte. Pflanzengas Haus, Linde
Pfirsich, nicht sehr reichliche
Gärten und Obstgärten und eine
Barbar Clüßlinge meiste mit
Kindern in einem zu einem
Gondarbaran, wenn sich nicht an,
Abhaltung Gossierung, da es ein
sehr gutmüthiges und Gränzte,
für Mann war, das war das Ly,
raueri Gauer Frau und Tochter
die diese Mutter sehr willigen
Lernensfähigkeit waren und zu
Gauze eine hübsche Gärten- und Pflanz-
Managers Galtan - genau in den
Preis Gossierung Familien oder in
die Frau Mutter Galtan, nur für



um freundlich zu bringen zu unterstehen;
Aufengs der 50. Jahre ließ er sich noch
immer bei uns hören, weshalb wir
Lustige gegen Juba der 50. Jahre schon
ganz misgünstig hatten. Sie wußte es
von einem romantischen Liebhaber,
Geltend zu verzeihen, daß es mit ihr
war "Maid und grüner Grüns augen"
Kunigst Juba, die nicht ihr Kaufes
Lage verließ ihm in den Armen
das galantem Lattiera die Wonne
frischer Liebe zu genießen. Aber den
Sommer gegen 50 Jahre alten
Mann, der nicht weniger als 20.
mentisch und unpatellig misgünstig, die
verzeihen Juba, konnte gar nicht mit
mit aller Aufmerksamkeit des Lesers
Entscheidungen. Bilden Juba ist La,



stieren nicht mehr zu setzen und nicht
nicht mehr von ihm zu kommen.
Sinnem in der künftigen Ordnung zu
folgen, soll es sich zuletzt in Noth-
ding eingefallen haben und da,
galt es vor Jahren gestanden sein.
Um Messers über den Dünstler
zu erfahren, ging ich gestern zu
dem mir bekannten Bischofshof,
J. Benedict,
der allein gegen 300 Rika nach
Obertein meines Ortes singt.
Gibt Gut. Er wüßte mir aber nicht
Nichts über Messers über Lattica
zu sagen, ob es so, oder so viel
der Bischofshof nicht, ein
Bischofshof alle zu sein soll.
Ob es gilt Lattica für einen
eingefallen Dünstler, ist aber mit

mir das Clusius, das es Guba im
 gleich arbeitete, ja nach dem es so
 vor sich würde, das die Zeit dräng
 da. Das Günstig sind seine Arbeit
 richtig und vorwiegend wenig Berg.
 halt in das Freimining, so oft selo
 sind in das Clusiusring. Land.
 schafte Gut es nicht nur gestochen,
 sondern sind nach das Thaler ge
 zirkelt und sind in Clusiusfall
 Guba Gültig eingekauft.

In dem in meinem Lapiza befindet
 diesen Kupferbüchsen Guba ist fol
 gende Note von Kattiera zu
 finden:

"Eduna" (1850) "Leofizur" (zu "Leofiza, eine
 merkwürdige Gussst" v. J. G. Seidl.)

"Thalia" (1846) "Sammy Morozoff" (v. J. N. Hayer
 & Co. v. S. Piffenrgl v. J. N. v. Pirkenau.)

"Moris", nach J. Hablwarder (J. Gziff. "Moris"
v. J. Remekhazy.)

Thalia 1847. "Maria Offenst, Gieslin
Groszky", nach Daffinger.

"Olga, Gieslin von Linn", nach J. Hablwarder
(J. Lullada "Olga, Gieslin v. Linn" v. J. M. Vogl.)

"Landschaft", nach J. Hansch.

Thalia 1848. "Muspinnilinn, Gatzoy
in Linn", nach S. Diez.

"Titellied Galie", nach J. Hablwarder.

"Galua", (J. Gziff. "Lied Album" v. Mar.
tha v. d. Höhe / Clara v. Nassow.)

"Die Popstnubranit", nach J. Hablwarder
J. Gziff. Lullada v. J. M. Vogl.

"Landschaft", nach Marko.

Thalia 1849. "Die Cognath", nach A. Thier
(J. Gziff. "Gziff" v. A. Gziff.)

"Morosum", (J. Gziff. "Gziff" v. A. Gziff.)

Thalia 1850. "Der J. Album", nach J. M. Gziff,
(J. Gziff. im Album i. J. Gziff v. A. Gziff.)



"Jakoba u. Jüllig," von J. Ha. Schwander,
(J. yläinpuuru. Gyriffl. u. J. v. Kemekhazy.)
"Lammfeste," (Sagen d. Gyriffl. Der Wurm
aus dem Molek vor dem Gyriffl. eines
Fürstin v. C. Paul.)

Thalia 1851. "Puffin, Königin d. Meer",
Dorland," von J. Ha. Schwander.

"Der Pfingsttag," J. M. Täpfl (Sagen glück.
Gyriffl. u. J. N. Vogl.)

"Flip Marionar," u. J. Ha. Schwander,
(J. Rosalla "Pistrolen" u. Martha v. d.
Löhe.)

"Der Geist," von Maria Langledorfer

Thalia 1855. "König Günwig VIII,"

(J. yläinpuuru. Gyr. v. J. Steinebach.)

"Die Schilbung" (von d. Natur geg.
in yläinpuuru. v. Hastira).

Thalia 1859. "Lupenbung" (u. d.

Natur geg. in yläinpuuru. v. Hastira).



Das Kommen in den in meinem Briefe be-
glaubigen Jünglingen der „Wissenschaft
für Kunst, Literatur, Sprache u. Moden“ (Vertrag
v. F. G. Ritter v. Franck u. Spitzer (1847) v. J. A. Bach-
mann) eine Menge, mitunter sehr rei-
zender Modabilder, von der Hand meines
Vaters geschickt, von dem auch die mei-
sten Kastiere geschickt sind, und zwar mehr,
ja Köpfe mit einer Feinheit, die man
in Italien bei seinen Arbeiten findet.

Obstardam hat er noch Miniaturbilder von
Landschaften der Revolutionszeit 1848-49
angefertigt (Kopie, Lenz, Massenfeste etc.)
u. das Bild des Lagerplatzes auf Aigner in
Nack geschickt. —

Sie werden mich übrigens noch weiter be-
ruhigen und sich, was ich allzufalls über
Kastiere oder Kästere, wie er sich absp. -
Geld schrieb, noch in Lichte aufzuklären sollte,
sogleich mitteilen.

Mit ausgedehnter Verehrung
Ihr ergebener
Friedr. H. Swander